

# Zweitstudium Lehramt- Eure Hilfe erbeten

Beitrag von „wasserstoffperloxid“ vom 18. Januar 2019 21:30

## Zitat von state\_of Trance

Es ist schon dezent angeklungen, ich wiederhole es mal:

Wer so viel immer nur besser weiß, wird im Ref richtig viel Spaß haben. Lies dich hier mal bisschen durchs Forum. 😊

Hier scheinen offenbar Wahrnehmungsprobleme zu bestehen. Kann das sein?

Wo liest du denn, dass ich irgendetwas besser wüsste? Wenn ich das täte, hätte ich mich hier kaum angemeldet.

Ich hab den Thread gestartet, weil ich sachliche Hinweise wollte und keinen Zickenkrieg. Und jetzt bitte nicht als nächsten Kommentar wieder "Du machst doch" oder "Du hast doch". Das hat sowas von "Du hast mir die Schaufel weggenommen" und ich denke wir sind alle alt genug, dass wir darauf verzichten können. Danke.

## Zitat von Hannelotti

Die Frage bzgl Kindergarten stelle ich mir auch gerade. Lassen wir das ...

Also, zum Berufskolleg. Du schriebst, dass du dir vorstellen könntest an einer Berufsschule Schwerpunkt Sozialpädagogik zu arbeiten, an einem Berufskolleg jedoch nicht. Ich weiß gerade dein Bundesland nicht, allerdings handelt es sich bei der Berufsschule um einen Teil des Berufskollegs bzw. Der Berufsbildenden Schulen. Dh wenn du an eine Berufsschule willst, musst zu zwangsläufig an einem Berufskolleg (so der Name in NRW) arbeiten. Dort gibt es zahlreiche Bildungsgänge: Ausbildungsvorbereitung für sus ohne Abschluss oder für ehem. Förderschüler, Berufsfachschule mit dem Ziel des qualifizierten Hauptschulabschlusses oder des Realschulabschlusses, Berufliches Gymnasium (zb mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik), Fachschule (Erzieherausbildung). Fachabitur mit schwerpunkt Sozialpädagogik. Oder andere für dich ggf relevante Bildungsgänge wie Sozialassistenten, Heilerziehungspflege, Kinderpflege. Die von dir genannte Berufsschule gibt es auch, jedoch gibt es dort recht wenig Einsatzbereiche mit sozialpädagogischem Schwerpunkt. Wenn du ein allgemeinbildendes zweifach hast bzw nachstudierst, ist jedoch auch dort ein Einsatz denkbar.

Die Stellenlage ist für sozialpädagogik sehr gut! Wie gesagt - du könntest dir jede Menge anrechnen lassen und hättest den Abschluss im vergleich zu anderen Schulformen viel schneller. Teilweise kannst du im Angestelltenverhältnis evtl sogar ohne Lehramtsstudium als lehrer an einem Kolleg arbeiten, wenn ein Mangel da ist. Hab ich alles schon gesehen, ich arbeite an einem Kolleg mit diesem schwerpunkt.

Okay, mir ist gerade bewusst geworden, dass ich das deshalb nicht kenne, weil es das bei uns so nicht gibt. Ich denke, in meinem Bundesland nennen sie das nur Berufsschule und nicht Berufskolleg. Warum auch immer. Wie dem auch sei. Ich könnte mir das durchaus vorstellen. Ich hatte auch schon einmal in einer Uni in der Nähe nachgefragt, aber da war die Anrechnung sehr undurchsichtig. Da hieß es, ich würde direkt in den Master einsteigen können, müsste aber im Master während ich Sozialpädagogik auf Lehramt studiere noch das Zweitfach aus dem Bachelor nachstudieren. Hab dann den Dekan der jeweiligen Uni angeschrieben und der meinte, er könnte mir auch keine verbindliche Aussage machen. Ich sollte mich einfach bewerben, was ich dann tun werde.

Leider habe ich was Anrechnungen von Leistungen angeht schon viel Mist erlebt. Ich habe im Master meinen Studienort gewechselt und es gab riesige Probleme was die Anrechnung betraf. Professor 1 sagte, es könnte alles angerechnet werden. Professor 2 war strickt dagegen. Am Ende hatten sie sich beide in der Wolle und ich durfte es ausbaden.